

Berlin Brief

von Josip Juratovic, Mitglied des Deutschen Bundestages

Liebe Genossinnen, liebe Genossen,
sehr geehrte Damen und Herren,

am Mittwoch hat das Bundeskabinett einen Gesetzentwurf unseres Arbeitsministers Olaf Scholz auf den Weg gebracht, in dem klar gestellt wird, **dass die Renten nicht gekürzt werden**. Das ist ein wichtiges und richtiges Zeichen an die 20 Millionen Rentnerinnen und Rentner. Sie können sich auf unser Rentensystem verlassen. Die Millionen Ruheständler in den USA, die aufgrund der Turbulenzen auf den Kapitalmärkten ihre Altersrücklage verloren haben, wären froh, wenn sie ein Rentenversicherungssystem wie in Deutschland hätten. Für uns Sozialdemokraten gibt es zur umlagefinanzierten gesetzlichen Rente, ergänzt um private und betriebliche Altersvorsorge, keine bessere Alternative.

Leider werden wir uns in dieser Legislaturperiode mit der Union nicht mehr über die Aufnahme der **Kinderrechte ins Grundgesetz** einigen können. Die Union blockiert dieses Vorhaben. Wir werden nach dem 27. September dafür kämpfen, dass Artikel 6 des Grundgesetzes geändert wird, um Kinder in unserer Gesellschaft zu stärken.

Der aktuelle **Steuerstreit in der Union** zeigt, dass CDU und CSU auch gut viereinhalb Monate vor der Bundestagswahl kein Konzept haben, wie sie Deutschland aus der Wirtschaftskrise führen wollen. Wer angesichts sinkender Steuereinnahmen und Sozialversicherungsbeiträge bei gleichzeitig steigender Arbeitslosigkeit Steuersenkungen in Milliardenhöhe, Schuldenabbau und steigende Bildungsausgaben verspricht, handelt verantwortungslos und unse-



Berlin-Brief, Ausgabe 56
8. Mai 2009

Berliner Sitzungswoche

Was geschah sonst noch im Plenum?

Infos im Newsletter der SPD-Fraktion:
<http://juratovic.de/static/spdfrak/09KW19.pdf>

Aktuelle Pressemitteilungen

Podiumsdiskussion: Was ist die Gesundheit wert? (07.05.2009)

http://juratovic.de/presse_det/335

Engagierte Kommunalpolitikerin: Hohe Auszeichnung für Sagasser (06.05.2009)

http://juratovic.de/presse_det/336

Sportvereine: Stützpfiler und Kitt unserer Gesellschaft (05.05.2009)

http://juratovic.de/presse_det/333

3. Aktionstag für Hauptschüler: Vorbilder aus Sport und Politik sind wichtig (28.04.2009)

http://juratovic.de/presse_det/332

Meine Termine

Froher Nachmittag für Senioren

08.05.2009, 14.30 Uhr
Heilbronn, Harmonie

Festgottesdienst zum 140-jährigen Bestehen der Diakoniestation Heilbronn

08.05.2009, 18 Uhr
Heilbronn, Kilianskirche

Referat bei der Juso-Kreisversammlung: „Europa und Kommunalpolitik“

09.05.2009, 16 Uhr
Heilbronn, SPD-Regionalgeschäftsstelle

Josip Juratovic MdB

Abgeordnetenbüro

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel. 030-227-70107
josip.juratovic@bundestag.de

Bürgerbüro

Untere Neckarstr. 50
74072 Heilbronn
Tel. 07131-783616
josip.juratovic@wk.bundestag.de

Im Internet:

www.juratovic.de

Berlin Brief

von Josip Juratovic, Mitglied des Deutschen Bundestages

riös. Der Union fehlt nach wie vor ein Kompass, an dem sie sich orientieren kann. Sie springt auf alle Züge auf, unabhängig davon, in welche Richtung sie fahren. Diese Rechnung wird aber nicht aufgehen. Die Menschen erwarten zu Recht Antworten. Sie wollen wissen, wie es nach der Krise in Deutschland weitergeht und wem sie vertrauen können. Wir Sozialdemokraten haben vor zwei Wochen den Entwurf für unser Regierungsprogramm beschlossen. Wir machen darin deutlich, dass wir bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und auch schwierigen Entscheidungen nicht auszuweichen.

Diese Sitzungswoche hatte auch sehr Erfreuliches zu bieten: Ich durfte zwei junge Damen aus Heilbronn in Berlin begrüßen. **Bettina Banaj**, Geschäftsführerin von kreativ³ aus Heilbronn, war auf meine Einladung als Wirtschafts juniorin in Berlin und begleitete mich auf einigen Terminen. Und die Heilbronner SPD-Stadträtin **Tanja Sagasser** bekam für ihr außerordentliches Engagement als eine von 15 Kommunalpolitikerinnen aus dem gesamten Bundesgebiet von Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen den Helene-Weber-Preis überreicht. – Herzliche Gratulation!

Am Dienstag stattete uns **Altbundeskanzler Helmut Schmidt** in der Fraktionssitzung einen Besuch ab. Beeindruckt hat mich, wie er trotz seines hohen Alters mit einer geistigen Brillanz die aktuelle Situation in Deutschland und weltweit analysiert hat und Vorschläge unterbreitete, die für globale Problemlösungen von Bedeutung sind. Damit unterstützt er die sehr gute Außenpolitik von Frank-Walter Steinmeier. Helmut Schmidt war in seinem politischen Leben nicht nur Bundeskanzler, sondern zu Zeiten der ersten Großen Koalition auch SPD-Fraktionsvorsitzender. Er hat maßgeblich zum Erfolg dieser Koalition beigetragen. Und auch dazu, dass Willy Brandt im Anschluss zum ersten sozialdemokratischen Bundeskanzler der Bundesrepublik gewählt wurde. Ich finde, diese Tradition können wir fortsetzen: Nach jeder Großen Koalition wird ein Sozialdemokrat Bundeskanzler. Und der nächste heißt nach dem 27. September Frank-Walter Steinmeier.

Mit freundlichen Grüßen

